

Firmenpleiten auf „Vor-Krisen-Niveau“

Unternehmensinsolvenzen haben sich im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Wien, 11.04.2022 – Laut aktueller KSV1870 Insolvenzrechnung waren im ersten Quartal 2022 in Österreich 1.046 Unternehmen von einer Insolvenz betroffen – das entspricht einem Anstieg von 117,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die im Oktober 2021 eingesetzte Trendumkehr findet damit zu Beginn des neuen Jahres eine Fortsetzung. Parallel dazu haben sich auch die vorläufigen Passiva* erhöht – und zwar um 95 Prozent auf 279 Millionen Euro. Die bis dato größte Firmenpleite betrifft die Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH mit vorläufigen Passiva von 66,4 Mio. Euro. Weiters hat sich die Zahl der betroffenen Dienstnehmer auf rund 2.900 Personen in etwa verdoppelt, jene der betroffenen Gläubiger fast um die Hälfte erhöht.

„Der gegen Ende des Jahres 2021 eingesetzte Turnaround im Bereich der Unternehmensinsolvenzen hat sich zu Jahresbeginn kontinuierlich fortgesetzt. Die aktuellen Zahlen befinden sich in etwa auf ‚Vor-Krisen-Niveau‘, womit zwei Jahre nach Beginn der Corona-Krise eine gewisse Stabilität im heimischen Insolvenzgeschehen erreicht wurde“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz. Die Entwicklungen der vergangenen Monate bestätigen, dass die über fast eineinhalb Jahre auf sehr niedrigem Niveau befindlichen Unternehmensinsolvenzen vor allem auch den staatlichen Eingriffen geschuldet waren – diese sind größtenteils mit Ende September 2021 ausgelaufen. „Die kommenden Monate werden zeigen, wie stabil das wirtschaftliche Fundament zahlreicher Unternehmen tatsächlich ist. Ist dieses nicht gegeben und besteht keine reelle Chance auf einen positiven Fortbestand des Unternehmens, erachten wir es als zielführend, frühzeitig eine Sanierung anzustreben, um zu retten, was noch zu retten ist“, so Götze.

In absoluten Zahlen gab es im ersten Quartal 2022 die meisten Insolvenzen im Bereich „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 179 Fällen, gefolgt von der Bauwirtschaft (170 Fälle) und der Branche „Beherbergung und Gastronomie“ (123 Fälle).

Sämtliche Bundesländer mit Pleiten-Plus

Die aktuellen KSV1870 Ergebnisse liefern für das erste Quartal 2022 ein selten einheitliches Bild in ganz Österreich. So verzeichnen alle neun Bundesländer deutlich mehr Unternehmensinsolvenzen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wie bei den Privatkonkursen steht auch hier Tirol ganz oben: 85 Firmenpleiten bedeuten eine Steigerung von rund 347 Prozent – geschuldet ist dies vor allem sogenannten „Nachholeffekten“ vergangener Monate. Dahinter folgen Vorarlberg (+ 275 %) und Niederösterreich mit plus 215,7 Prozent. Den verhältnismäßig geringsten Zuwachs gibt es in der Steiermark – aber auch dort sprechen wir von 55,4 Prozent mehr Fällen als noch im ersten Quartal des Vorjahres.

Auch die geschätzten Passiva* deutlich gestiegen

Parallel zur Entwicklung der Firmenpleiten fallen auch die vorläufigen Passiva höher aus als im ersten Quartal 2021. Auch wenn es in den Bundesländern zu deutlich gegensätzlichen Entwicklungen gekommen ist. Insgesamt sind die geschätzten Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 95 Prozent auf 279 Millionen Euro gestiegen. Im Burgenland haben sich die Passiva von einer Million auf 35 Millionen Euro erhöht, was damit zu tun hat, dass es zuletzt mehrere verhältnismäßig große Insolvenzen gab. In Prozent ausgedrückt beträgt hier der Zuwachs 3.400 Prozent. Weiters haben sich die Verbindlichkeiten ganz besonders in Salzburg (+ 212,5 %), Oberösterreich (+ 200 %) und Niederösterreich (+ 193,5 %) erhöht. Im Gegensatz dazu verzeichnet Vorarlberg mit 44,4 Prozent den deutlichsten Rückgang – obwohl es auch in diesem Bundesland mehr Firmenpleiten gibt. Mit Blick auf die bis dato größten Pleiten des Landes zeigt sich, dass es im Gegensatz zum Vorjahr bereits vier Insolvenzen mit einer Passiva von über 10 Mio. Euro gegeben hat – wovon die Insolvenz der Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH mit einem Volumen von 66,4 Mio. Euro besonders hervorsteicht.

Anstieg: Mehr Dienstnehmer und Gläubiger betroffen

Mit zunehmenden Unternehmensinsolvenzen hat sich zuletzt auch die Zahl der betroffenen Dienstnehmer erhöht. Waren im ersten Quartal 2021 rund 1.500 Menschen von einer Insolvenz ihres Arbeitgebers betroffen, so sind es heuer 2.900 Personen – das entspricht im Prinzip fast einer Verdopplung. Ein deutliches Plus gibt es auch auf Gläubiger-Seite zu verzeichnen: 5.300 Gläubiger (+ 43,2 %) müssen sich seit Jänner 2022 mit den Auswirkungen eines insolventen Geschäftspartners befassen. „Als KSV1870 ist es unsere Verpflichtung, im Ernstfall die bestmögliche Quote für die geschädigten Gläubiger zu erreichen, damit deren Liquidität gewahrt bleibt. Dass wir bei Gericht mit einer starken Stimme auftreten, hat nicht zuletzt der Fall ‚Salzburg Schokolade‘ gezeigt, wo es gelungen ist, eine Quote von 100 Prozent zu erzielen“, so Götze.

Ausblick: Internationale Krisen als Unsicherheitsfaktor

In Anbetracht der derzeitigen vielfältigen Krisensituationen auf die heimische Wirtschaft ist eine seriöse Einschätzung der Insolvenzsituation für die kommenden Monate mit großer Vorsicht zu betrachten. Wie im privaten Bereich haben auch die österreichischen Unternehmen unter anderem mit hohen Energie- und Rohstoffpreisen zu kämpfen, die je nach Branche unterschiedlichste Auswirkungen mit sich bringen können. „Aus heutiger Sicht liegt es jedenfalls im Bereich des Möglichen, erstmals seit Ausbruch der Pandemie ein Jahresergebnis zu erzielen, das auf ‚Vor-Krisen-Niveau‘ liegt“, erklärt Götze. Für ganz Österreich wären das rund 5.000 Unternehmensinsolvenzen – abhängig auch davon, wie sehr sich der weitere Verlauf der Corona-Krise mit aktuell sehr hohen Infektionszahlen als auch der Russland-Ukraine-Konflikt auf die heimische Wirtschaft auswirken. Hinzu kommen weitere Unsicherheitsfaktoren wie etwa die Entwicklung der Inflationsrate und jene der Zinsanpassungen durch die Europäische Zentralbank.

**) Die Passiva für Q1-2022 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der finalen Auswertung, den 07.04.2022. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Rückfragehinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

KSV1870 Webinare: Der KSV1870 bietet laufend fachspezifische Webinare mit Expertentipps an. Anmelden unter: www.ksv.at/mitgliederservice/webinare-events.

Sie möchten **keine Aussendungen** des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 30.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2020 haben 362 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 45,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen 1. Quartal 2022

	2022	2021	Veränderung	
Eröffnete Insolvenzen	591	316	+	87,0 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	455	165	+	175,8 %
Gesamtinsolvenzen	1.046	481	+	117,5 %
Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR	279 Mio.	143 Mio.	+	95,1 %
Betroffene Dienstnehmer	2.900	1.500	+	93,3 %
Betroffene Gläubiger	5.300	3.700	+	43,2 %

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Großinsolvenzen 1. Quartal 2022 – ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva

1	Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH Weißbach an der Triesting	SV o. EV	66,4 Mio.
2	MATIMEX GmbH, Wien	Konkurs	20,0 Mio.
3	Scalahausholz GmbH, Eugendorf	SV o. EV	16,3 Mio.
4	Real Finanz Immobilienholding Finanzierungsberatungs- und - vermittlung GmbH, Siegendorf	Konkurs	12,8 Mio.

Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Verbindlichkeiten, 1. Quartal 2022

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	4	115
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	14	57
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	573	107
Gesamt	591	279

Insolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Quartal 2022

(Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen)

Bundesland	Fälle 2022	Fälle 2021	Veränderung	Passiva 2022 in Mio. EUR	Passiva 2021 in Mio. EUR
Wien	325	182	78,6%	45	45
Niederösterreich	221	70	215,7%	91	31
Burgenland	40	24	66,7%	35	1
Oberösterreich	117	53	120,8%	24	8
Salzburg	62	28	121,4%	25	8
Vorarlberg	30	8	275,0%	5	9
Tirol	85	19	347,4%	12	7
Steiermark	115	74	55,4%	29	29
Kärnten	51	23	121,7%	13	5
Gesamt	1.046	481	117,5%	279	143

Eröffnete und nicht eröffnete Insolvenzen, 1. Quartal 2022

	eröffnete Sanierungs- verfahren 2022	Eröffnete Konkurse 2022	Eröffnete Verfahren Gesamt 2022	Nichteröffnete Verfahren 2022
Wien	12	178	190	135
Niederösterreich	15	98	113	108
Burgenland	4	21	25	15
Oberösterreich	13	52	65	52
Salzburg	4	35	39	23
Vorarlberg	1	18	19	11
Tirol	3	45	48	37
Steiermark	11	59	70	45
Kärnten	4	18	22	29
Gesamt	67	524	591	455

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Österreich 1. Quartal 2022

Österreich	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	4	14	3
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	1	1	0
C - Herstellung von Waren	31	10	41	85
D - Energieversorgung	2	1	3	4
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F - Bau	138	32	170	41
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103	76	179	56
H - Verkehr und Lagerei	45	45	90	14
I - Beherbergung und Gastronomie	70	53	123	11
J - Information und Kommunikation	15	6	21	4
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	6	22	15
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	12	5	17	1
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	45	24	69	27
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39	48	87	4
P - Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	10	101	111	1
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	6	13	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	43	29	72	12
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	7	10	1,00
Gesamt	591	455	1.046	279

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Wien 1. Quartal 2022

Wien	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	4	3	7	3
D - Energieversorgung	1	1	2	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	57	12	69	8
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	28	60	25
H - Verkehr und Lagerei	10	20	30	0
I - Beherbergung und Gastronomie	20	16	36	1
J - Information und Kommunikation	5	3	8	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	7	1
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	4	3	7	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	15	7	22	3
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15	19	34	2
P - Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	1	7	8	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	4	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	12	27	2
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	2	2	0
Gesamt	190	135	325	45

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Niederösterreich 1. Quartal 2022

Niederösterreich	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	0	4	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	8	0	8	70
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	21	7	28	9
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	10	34	2
H - Verkehr und Lagerei	7	8	15	1
I - Beherbergung und Gastronomie	14	4	18	1
J - Information und Kommunikation	2	1	3	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0	1	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	1	6	0
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	5	10	1
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	7	66	73	1
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	3	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	5	17	6
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0	0	0
Gesamt	113	108	221	91

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Burgenland 1. Quartal 2022

Burgenland	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	1	1	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	0	0	0	0
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	10	0	10	12
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	2	4	4
H - Verkehr und Lagerei	2	0	2	6
I - Beherbergung und Gastronomie	1	1	2	0
J - Information und Kommunikation	1	0	1	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	0	3	13
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2	3	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2	3	0
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	3	5	0
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung			0	
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	1	2	0
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	1	1	0
Gesamt	25	15	40	35

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Oberösterreich 1. Quartal 2022

Oberösterreich	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	5	2	7	5
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	13	4	17	3
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	5	17	8
H - Verkehr und Lagerei	7	7	14	0
I - Beherbergung und Gastronomie	10	11	21	2
J - Information und Kommunikation	2	1	3	2
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0	1	1	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	3	9	2
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	3	5	0
P - Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	12	12	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	0	4	2
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	1	1	0
Gesamt	65	52	117	24

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Salzburg 1. Quartal 2022

Salzburg	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	2
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	0	0	0	0
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	7	1	8	1
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	6	13	2
H - Verkehr und Lagerei	2	3	5	0
I - Beherbergung und Gastronomie	7	1	8	3
J - Information und Kommunikation	0	0	0	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	2	8	16
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	5	9	0
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	1	1	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	1	1	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	1	4	1
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	1	2	0
Gesamt	39	23	62	25

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Vorarlberg 1. Quartal 2022

Vorarlberg	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	3	1	4	1
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	1	0	1	0
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	2	5	2
H - Verkehr und Lagerei	5	1	6	2
I - Beherbergung und Gastronomie	2	3	5	0
J - Information und Kommunikation	1	0	1	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0	1	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0	0	0
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	2	3	0
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	1	1	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	1	1	0
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0	0	0
Gesamt	19	11	30	5

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Tirol 1. Quartal 2022

Tirol	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	2	1	3	1
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F - Bau	10	3	13	2
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	8	12	2
H - Verkehr und Lagerei	4	2	6	1
I - Beherbergung und Gastronomie	10	7	17	3
J - Information und Kommunikation	1	0	1	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	1	7	1
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	9	15	1
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	0	0	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0	0	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	3	7	1
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	1	1	0
Gesamt	48	37	85	12

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Steiermark 1. Quartal 2022

Steiermark	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	1
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	1	1	0
C - Herstellung von Waren	7	3	10	4
D - Energieversorgung	1	0	1	4
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	13	3	16	4
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16	10	26	10
H - Verkehr und Lagerei	6	3	9	1
I - Beherbergung und Gastronomie	5	6	11	1
J - Information und Kommunikation	2	1	3	2
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	0
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	4	0	4	1
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	4	8	0
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	1	3	0
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	1	5	6	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	2	2	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	4	8	0
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	1	3	1
Gesamt	70	45	115	29

Insolvenzen nach Branchen (ÖNACE-Klassifikation), Kärnten 1. Quartal 2022

Kärnten	eröffnete Fälle 2022	Nicht eröffnete Fälle 2022	Gesamt Fälle 2022	Passiva in Mio. EUR 2022
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2	3	0
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C - Herstellung von Waren	2	0	2	1
D - Energieversorgung	0	0	0	0
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F - Bau	6	2	8	2
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	5	8	1
H - Verkehr und Lagerei	2	1	3	3
I - Beherbergung und Gastronomie	1	4	5	0
J - Information und Kommunikation	1	0	1	0
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	1
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	4	6	5
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	1	3	0
P - Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	0	7	7	0
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0	0	0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	2	2	0
T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0	0	0
Gesamt	22	29	51	13

Gründungsjahr der insolventen Unternehmen 1. Quartal 2022

3 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
1 %	von 1960 bis 1969
1 %	von 1970 bis 1979
3 %	von 1980 bis 1989
2 %	von 1990 bis 1994
3 %	von 1995 bis 1999
5 %	von 2000 bis 2004
7 %	von 2005 bis 2009
17 %	von 2010 bis 2014
41 %	von 2015 bis 2019
16 %	ab 2020
100 %	Gesamt

Aufteilung der Insolvenzen nach Rechtsformen 1. Quartal 2022

	Eröffnete Fälle 2022	Eröffnete Fälle 2021
Einzelunternehmen	236	92
Offene Gesellschaft	8	2
Kommanditgesellschaft	27	20
GesmbH	290	184
Aktiengesellschaft	1	0
Privatstiftung	0	0
Vereine	2	4
Ausland	3	2
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	24	12
Gesamt	591	316

**) Die Passiva für Q1-2022 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der finalen Auswertung, den 07.04.2022. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Wien, 11.04.2022

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>